



Umwelterziehung in der Schule Thema: Abfall

Das „Verantwortungsbewusstsein für Natur und Umwelt“ ist als eines der obersten Bildungsziele in der bayerischen Verfassung festgelegt. Darauf beziehen sich auch die „Richtlinien für die Umwelterziehung an den bayerischen Schulen“ und der Inhalt der Lehrpläne.

Das Thema „Abfall“ findet sich zum Beispiel im Lehrplan der 4. Klasse („Abfallentsorgung als Aufgabe...“).

Weil das jeweilige Abfallwirtschaftskonzept vor Ort wesentlichen Einfluß auf die Inhalte und Gestaltung des Unterrichts hat, bieten wir hier Unterstützung für die Situation im Landkreis Schweinfurt an:

- Führungen über Einrichtungen des Landkreises (z. B. Abfallwirtschaftszentrum Rothmühle, Kompostanlage Gerolzhofen), evt. in Kombination mit mit Sortierspiel oder Pflanzaktion,
- Verleih von Informations- und Aktionsmaterialien (z. B. Papierschöpfset, Ausstellungsplakate),
- aktuelle Informationen auf unserer Homepage (z. B. über Recyclingpapier),
- regelmäßige (ca. 1/2-jährliche), aktuelle schriftliche Informationen an alle Umweltbeauftragten an den Schulen im Landkreis Schweinfurt,
- Arbeitsblätter und Bastelanleitungen,
- Mitarbeit am Abfallkonzept der Schule (z. B. Anlage eines Komposthaufens im Schulgarten),
- Mitarbeit bei Projekttagen und –wochen,
- Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen für Umweltbeauftragte,
- sonstige Unterstützung kann bei uns angefragt werden.

Auf den nächsten drei Seiten haben wir – nach einer kurzen Zieldefinition - ein paar Anregungen, das Thema Abfall im Unterricht aufzugreifen:

Ziel der Umwelterziehung ist es, neben der Stärkung des **Umweltbewußtseins**, der Vermittlung von **Wissen** und dem Schaffen von **Eigenverantwortung** vor allem **umweltgerechtes Verhalten** zu erreichen.

- Vorteilhaft bei der Umsetzung ist eine **fächerübergreifende Behandlung**.
- Das Thema „Abfall“ soll **nicht isoliert von anderen Umweltbelastungen** betrachtet werden. Auch z. B. der Transport zum Container und die Aufbereitung von Wertstoffen kann mehr oder weniger stark die Umwelt belasten.
- Der Unterricht soll **konkrete Handlungsmöglichkeiten** aufzeigen. Die Schüler sollen erfahren, wie sie selbst konkret die Umwelt schützen können.
- Die Lehrkräfte sollen sich ihrer **Vorbildfunktion** bewußt sein.
- Aktionen und Maßnahmen zur Abfallvermeidung sollen **dauerhaft durchgeführt** werden, einmalige Aktionen verpuffen leicht.
- Konkrete **Ergebnisse** sollen **erkennbar** erlebt werden können, z. B. „Belohnung“ durch die Tinten- und Tonerkartuschen-Sammelaktion „Meike, der Sammeldrache“.
- Da ökologisches Lernen stark mit Einsichten und Wahrnehmungen arbeitet, sollen nicht nur kognitive, sondern vor allem **affektive Lerninhalte** vermittelt werden. So kann z. B. der Gestank einer Mülldeponie durchaus positiv genutzt werden.

Folgende Anregungen sind weitgehend handlungsorientiert!

Sie sind nach Fachthemen, nicht nach Altersstufen oder Unterrichtsfächern, gegliedert:

1. Abfallaufkommen, -zusammensetzung, -entsorgung

- Abfallanalyse im Klassenzimmer oder auf dem Pausenhof,
- Wettbewerbe, Aufsätze, Rollenspiele, Berechnungen (Müllmengen), Gestaltung von Diagrammen, usw. zum Thema,
- Collagen, Plastiken, Kunstwerke aus Müll, Wertstoffen, Recyclingmaterialien...,
- Dokumentation „Wege der Abfälle und Wertstoffe“ ,
- Analyse von Zeitungsartikeln,
- Besichtigung des Abfallwirtschaftszentrums Rothmühle (Deponie, Wertstoffhof, Biomüllvergärungsanlage, Umladestation, Elektronikschrottsammlung,...)

2. Abfallvermeidung, Verpackung

- Ausstellungen erarbeiten, gestalten z. B. zu folgenden Themen:
Vergleich verschiedener Verpackungsvarianten (z. B. Joghurt, Getränke, Pausenbrot und Getränk ...),
- Werbung und ihr Einfluß auf das Kaufverhalten,
- Basteln von Geschenkverpackungen mit Pfiff und ohne viel Abfall,...
- „Kunst aus Müll“,
- Einkaufsregeln erarbeiten,
- Aufsätze, z. B. zum Thema: „Eine Mehrwegflasche erzählt“, „Eine PET-Einwegflasche erzählt“,...
- Flohmärkte organisieren

3. Wertstoffe / Kreisläufe

- Praktikables Wertstoffsammelkonzept für die Schule erstellen oder überarbeiten,
- Gestaltung von Wertstoffsammelbehältern,
- Aufsätze, z. B. „Ein Gurkenglas erzählt aus seinem Leben“,
- Projekt: Papierherstellung aus Altpapier (Papierschöpfset mit Anleitung ist bei der Abfallberatung kostenlos auszuleihen),
- Verwendung von Recyclingpapier, evt. Sammelbestellungen organisieren,
- Anlegen und Betreuen eines Komposthaufens auf dem Schulgelände,
- Stoffkreisläufe beobachten (z. B. Verrottung von Bioabfällen), evt. mit Hilfe eines Mikroskops, Versuchsreihen anlegen,
- Einrichtungen wie Kompostanlage, Wertstoffsortieranlage, Glashütte, Papierfabrik u. ä., besichtigen,
- Arbeiten mit dem Internet, z. B. Recherche zu Teilbereichen der Verwertung (z. B. über die Homepage der Abfallwirtschaft Landkreis Schweinfurt „www.ihr-umweltpartner.de“)

4. Erkennen und Aussortieren von Problem Müll

- Dokumentation: Problem Müll im Haushalt – was gehört dazu? – wie wird er entsorgt?
- Gegenüberstellung: Problem Müll und Alternativen,
- Kennenlernen des „Blauen Umweltengels“
- Geeignete Einsatzbereiche für Batterien bzw. Akkus

5. Saubere Landschaft

- Unterrichtsgang durch Schulgebäude, Schulhof und entlang des Schulweges – dabei auf „Weggeworfenes“ achten,
- Säuberungsaktion in einem Teilgebiet der Gemeinde durchführen, evt. Sortieren und Wiegen der gesammelten Abfälle

6. Weitergehende Aufgabenstellungen (v. a. für höhere Klassen, Arbeitskreise und –gruppen)

- Thema „Nachhaltigkeit“ erarbeiten,
- Geschichte und Stand des Konsumverhaltens und der Abfallentsorgungsmentalität erarbeiten,
- Verantwortung für „Eine Welt“ – Vergleich der Entsorgungsprobleme in –Deutschland und in Entwicklungsländern,
- Rechtliche Hintergründe (Bayern, Deutschland, EU-Recht),
- Öko-Bilanzen kennenlernen

Die genannten Bereiche lassen sich begleiten durch:

- Lieder
- Wettbewerbe
- Rollenspiele / Theater
- Dias, Filme, DVDs und andere Medien (Medienzentrum des Lkr. SW ist erreichbar unter www.landkreis-schweinfurt.de/medienzentrum)
- Artikel oder Quiz in der Schülerzeitung
- Besichtigungen
- Sammelbestellungen für umweltfreundliche Materialien, z. B. Hefte aus Recyclingpapier
- Ergebnisdarstellung bei Schulfesten, -ausstellungen, -aktionstagen usw